

Finanzplatz Liechtenstein

Denken in Generationen

Der Finanzplatz Liechtenstein bietet seinen Kunden umfassenden Marktzugang zur EU und der Schweiz und garantiert politische und wirtschaftliche Stabilität. Mit seiner langjährigen Erfahrung und dem breit gefächerten Dienstleistungsangebot vereint er Lösungen für den Erhalt von Vermögen über Generationen mit schnellen und innovativen regulatorischen Lösungen auf der Höhe der technologischen und sonstigen Entwicklung des Finanzwesens. Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage und steht für eine enge Orientierung am europäischen Werte- und Rechtssystem und genießt hohes Ansehen für seine hohe politische und wirtschaftliche Stabilität.

Marktzugang

Seit 1995 ist Liechtenstein Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Damit bietet es freien Marktzugang zu 31 Staaten und rund 500 Millionen Menschen in Europa. Die Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz sichert zudem den Marktzugang zum Nachbarstaat.

Marktteilnehmer

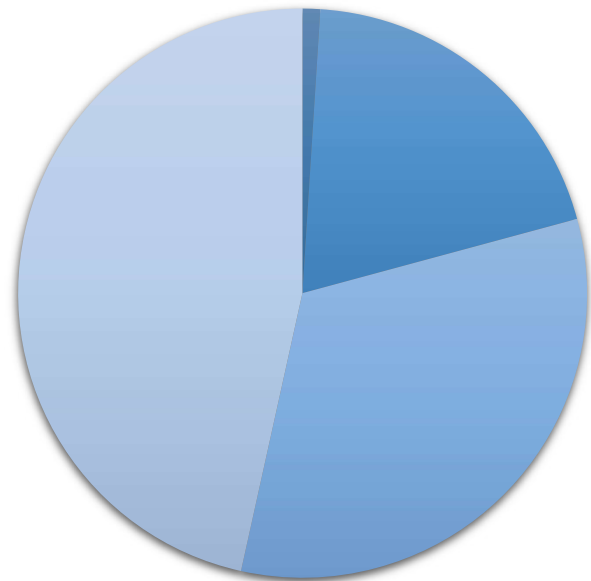
- 14 Banken
- 21 Vorsorgeeinrichtungen und Pensionsfonds
- 37 Versicherungsunternehmen
- 106 Vermögensverwaltungen
- 250 Treuhandgesellschaften
- 516 Liechtensteinische Fonds
- 1.323 Gemeinnützige Stiftungen

Anteil an der Gesamtwirtschaft

Der liechtensteinische Finanzsektor ist stark diversifiziert und international vernetzt. Entgegen der landläufigen Auffassung ist er aber nach der Industrie «nur» der drittgrößte Wirtschaftssektor der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

(Quelle: Amt für Statistik)



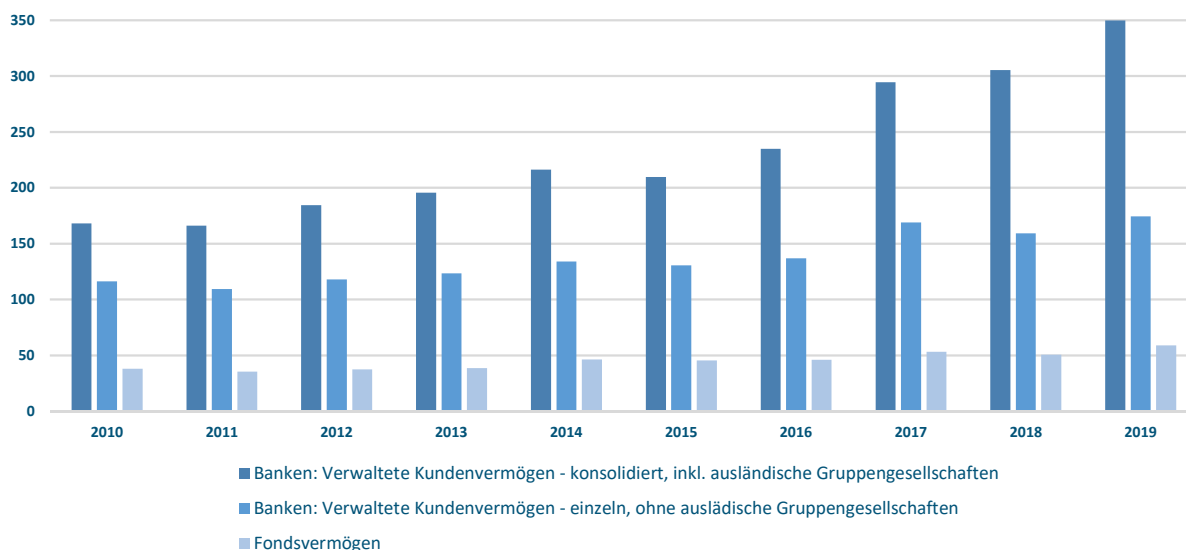
- 0.1 % Landwirtschaft und Haushalte
- 20 % Finanzdienstleistungen
- 33 % Allgemeine Dienstleistungen
- 47 % Industrie und warenproduzierendes Gewerbe

FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein sorgt gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag für die Gewährleistung der Stabilität des Finanzmarktes Liechtenstein, den Schutz der Kunden, die Vermeidung von Missbräuchen sowie die Umsetzung und Einhaltung anerkannter internationaler Standards. www.fma.li

Verwaltetes Vermögen & Fondsvermögen (in Mrd. CHF)

(Quelle: Jahresbericht FMA)



Standortvorteile des Finanzplatzes Liechtensteins – kurz im Überblick

- Uneingeschränkter Zutritt zur Schweiz dank Zollunion von 1923 und der Übernahme des stabilen Schweizerfrankens als Währung als Folge der Währungsunion
- Uneingeschränkter Zutritt zum europäischen Binnenmarkt dank Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) seit 1995 und der damit verbundenen vollständigen Übernahme von EU-Recht
- AAA Länder-Rating durch Standard & Poor's
- Hohe politische und wirtschaftliche Stabilität und Sicherheit
- Breit diversifizierte Wirtschaft mit starkem Industriesektor
- Liberale Rechtsordnung in Einklang mit europäischen und internationalen Standards
- Verpflichtung zu international akzeptierten Rechts- und Steuerstandards
- Attraktive Rahmenbedingungen, die neue Technologien und Finanzlösungen fördern
- Kurze und effiziente Entscheidungswege
- Risikoarme Geschäftsmodelle (kein Investmentbanking, keine Staatshilfe in der Finanzkrise 2008) sowie ausgezeichnete Kapitalisierung mit einer durchschnittlichen Tier-1 Ratio von über 21 %
- Verantwortungsbewusster Vorreiter mit nachhaltigen Vermögensanlagen und –strukturen sowie verständlichen Produkten
- Generationenübergreifende Perspektive und Kontinuität in der persönlichen Kundenbeziehung

Finanzplatz Liechtenstein

Denken in Generationen

Qualität, Stabilität und Langfristigkeit

Der Finanzplatz Liechtenstein orientiert sich am europäischen Werte- und Rechtssystem, bietet seinen Kunden umfassenden Marktzugang zur EU und der Schweiz und garantiert politische und wirtschaftliche Stabilität. Mit seiner langjährigen Erfahrung und dem breit gefächerten Dienstleistungsangebot steht er für erstklassige, langfristige Vermögenslösungen und den Erhalt von Vermögen über Generationen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und nachhaltige Geldanlagen rücken weltweit immer mehr in den Fokus. Nachhaltigkeit ist für Liechtenstein und seinen Finanzplatz seit jeher ein wichtiges Anliegen und gehört nebst Stabilität und Qualität zu den drei Eckpfeilern der Zukunftsstrategie.

Die Schaffung von Transparenz inwieweit Anlageprodukte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, wird mittelfristig zum Standard werden. Im Sinne eines klaren Differenzierungsmerkmals soll verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln als Bestandteil der Kultur auf dem Finanzplatz Liechtenstein durch die Finanzplatzstrategie der Regierung vom Februar 2019 etabliert werden.

Bei den liechtensteinischen Banken beispielsweise sind die Geschäftsmodelle langfristig ausgerichtet und alle Banken distanzieren sich von kurzfristig orientiertem Gewinnstreben. Keine Bank ist oder war aktiv im Investmentbanking. Darüber hinaus zeigt sich das Verantwortungsbewusstsein der Banken nicht nur in ihrem vielseitigen Engagement über die eigenen gemeinnützigen Stiftungen, der Mitgliedschaft bzw. Einbindung aller drei grossen Banken bei den Klimastiftungen Schweiz und Liechtenstein, den verschiedenen Energieeffizienz-massnahmen bis hin zur Klimaneutralität oder etwa den hohen Corporate Governance Standards, sondern ist auch fest im Kerngeschäft der Banken verankert. So bietet etwa die Liechtensteinische Landesbank seit 2004 mit einer Öko- und Renovationshypothek ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Modell an und setzt beim Reporting über Nachhaltigkeitsthemen auf die Standards der weltweit anerkannten Global

Reporting Initiative (GRI). Die LGT als grösste und internationalste Bankengruppe gehört bereits seit Jahren zu den Vorreitern und engagiert sich auf vielen Ebenen im Nachhaltigkeitsbereich, unter anderem mit LGT Venture Philanthropy oder mit ihrer Tochter LGT Lightstone im Bereich Impact Investing.

Beispiele von Vorreitern für digitale Geschäftsmodelle

«Blockchain-Gesetz»

Anfang 2020 trat das Token- und vertrauenswürdige Technologien-Dienstleister-Gesetz (TVTG) in Kraft. Das TVTG überträgt der FMA die Registrierung und die anlassbezogene Aufsicht über Dienstleister, die ihre Dienstleistung auf Systemen wie der Blockchain erbringen und schafft so Rechtssicherheit bei vielen heutigen und zukünftigen Geschäftsmodellen.

Regulierungslabor

Innovative Geschäftsmodelle passen oft nicht in die klassischen Regulationskategorien. Bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein wurde deshalb mit dem «Regulierungslabor» ein Kompetenzteam für innovative Geschäftsmodelle eingerichtet. Dadurch erhalten interessierte Unternehmen einen direkten Zugang zu einem Expertenteam für einen effizienten und zügigen Bewilligungsprozess. Das Regulierungslabor der FMA bearbeitete 2019 181 Anfragen von FinTechs.

Liechtenstein Venture Cooperative

Mit der Gründung einer Liechtenstein Venture Cooperative, einer speziellen Form der Genossenschaft, bringt ein Innovator seine Idee direkt in eine eigene Rechtsform und bereitet damit die Basis für die erleichterte Kooperation mit anderen Know-How-Trägern und Kapitalgebern vor. Die LVC bietet eine rechtliche Basis, um Arbeits-, Sach- und Kapitaleistungen von verschiedenen Personen (natürliche und juristische), die für die Entwicklung einer Innovation erforderlich sind, in Form einer Investition einzubringen.